

***Linke- Fraktion***

**im Tübinger Stadtrat**

Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,  
Gerlinde Strasdeit, strasdeit@t-online.de, Tel. Tü  
21534, Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

11.7.2016

Ausfallquote der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen

Antrag zur Vorlage 209/2016

**Ausfallquote von derzeit 8% auf 10% heben.**

Begründung:

Die Verwaltung selbst will die Quote von 8 auf 10% erhöhen. Angesichts des vom Gemeinderat beschlossenen Kostensenkungsprogramms wird das nicht vorgeschlagen. Grundsätzlich besteht eine Fürsorgepflicht gegenüber den Beschäftigten zum Gesundheitsschutz, diese kann nicht einfach außer Kraft gesetzt werden. Auch gegenüber den Kindern und Eltern hat die Stadt Verpflichtungen. Die Linke hatte in den Jahren 2013 und 2014 die vernünftige Forderung einer Ausfallquote von 15% erhoben.

Wir ringen um jede Verbesserung, deshalb beantragen wir jetzt die Erhöhung auf mindestens 10%. Das bedeutet eine Schaffung von 6 Stellen. Und der Zeitpunkt der Ausschreibungen ist wichtig, da die Anerkennungspraktikant\*innen ihre Ausbildung beenden, jeder weitere Monat später verschlechtert die Einstellungssituation der Stadt.

In der Vorlage wird auf die Ergebnisse der Erfassung von Oktober 2014-Juni 2015 verwiesen.

Nicht erhoben wurden die Ausfallzeiten von Leitungen, Vertretungskräften, Sprachförder- und Integrationskräften und FSJ. Die Untersuchung über neun Monate war sinnvoll und hat sich gelohnt.

Für Krankheit und Fortbildungen wären schon 9,7 Prozent mehr Vertreter\*innenstellen notwendig. In manchen Fällen mussten die Öffnungszeiten sogar zeitweilig um ein paar Stunden reduziert werden.

13 unbesetzte Fachstellen machen 4 Prozent aus und Urlaub außerhalb der Schließtage 3,6%, die mit den 6,29 Stellen im Haushalt 2015 geschaffen wurden und die kritisch und als nicht ausreichend gesehen wurden (Schreiben des Personalrats). Wir können über die Informationen der Vorlage 209/2016 nicht einfach hinweggehen.

Für die Fraktion Gerlinde Strasdeit